

Handout: Supported Employment Projekte in Österreich

- **„Spagat“, Institut für Sozialdienste – Vorarlberg**

Ist ein Modell zur beruflichen Integration von Menschen mit erheblichen Behinderungen.

Unterstützt, begleitet und vermittelt in den 1. Arbeitsmarkt.

Begleitungsdauer: 1-3 Jahre, auch nach Jobeintritt

Inhalte (Auszug):

- Persönliche Zukunftsplanung. Zusammenarbeit mit, von für den betroffenen Menschen, wichtigen Personen (Unterstützungskreis).
- Bereitschaft des sozialen Umfelds zur engagierten Mitarbeit.
- Kooperation der regionalen Betriebe mit Ämtern und Behörden.

[Webseite Spagat, IfS](#)

- **„Mittendrin“, Arbas bzw. Verein VIANOVA – Tirol**

Zielgruppe:

Jugendliche mit erheblicher Behinderung am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt

Inhalte (Auszug):

- Persönliche Zukunftsplanung. Zusammenarbeit mit, von für den betroffenen Menschen, wichtigen Personen (Unterstützungskreis).
- Praktika
- Mentoring im Betrieb
- Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz
- Persönliche Assistenz zur Strukturierung des „restlichen Tages“

[Webseite Arbas, Mittendrin](#)

- **„Chancenforum“, Autark - Kärnten**

- Beschäftigung in Unternehmen diverser Branchen am 1. Arbeitsmarkt. Zielgruppe: Personen mit Behinderung zwischen 18 und 65 Jahren aus Tagesstätten der Behindertenhilfe.
- SV-pflichtige Teilzeitverhältnisse. 14h-19h/Woche. Tagsatz (für Tagesstätte) vom Land Kärnten wird an Personen in Betrieben direkt als Gehalt bezahlt – Einstufung nach SWÖ KV Stufe 1. Personen sind bei Chancenforum angestellt.
Für die Betriebe: Kostenfreie Arbeitskräfteüberlassung

- Geschulte Mentorinnen und Mentoren direkt in den Unternehmen.
- Assistenz, Beratung, Reflexion durch das Chancenforum und dem Unterstützungskreis.
- Begleitung direkt am Arbeitsplatz (Job Coaching, persönliche Arbeitsassistenten). Zusätzliche Freizeitassistenten ist möglich.
- Teilnahme an Fortbildungen und Kongressen, Psychosoziales Kompetenztraining, Mobilitätstraining, Peer Counseling

[Webseite Chancenforum, Autark](#)

• „Pro.Work“, FAB – Oberösterreich

- Betreute Arbeitskräfteüberlassung für Personen mit Beeinträchtigungen, die vorübergehend oder dauerhaft am 1. Arbeitsmarkt keine Beschäftigung finden. Betreute Arbeitskräfteüberlassung ist eine Form der Geschützten Arbeit nach dem OÖ Chancengleichheitsgesetz. Unternehmen zahlen pro Stunde einen vertraglich vereinbarten Satz an FAB für die Arbeitsleistung der überlassenen Arbeitnehmer_innen.
- Land gilt Betreuungsleistungen von FAB ab, bestreitet Lohnkosten und Lohnnebenkosten. FAB zahlt Einnahmen aus den Aufträgen (Leistungsstunden) an das Land, diese sollten die „Kosten für Betreute“ decken, was in der Praxis nicht realisierbar ist.
- Personen sind im Auftrag des Landes OÖ bei FAB Pro.Work angestellt. Team der Arbeitsbegleitung ist in ganz OÖ tätig. Arbeitet mit Unternehmen zusammen, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellen.
- Ziel ist dauerhafte Integration auf Arbeitsplätzen in Wirtschaftsbetrieben - durch langfristige Überlassung oder durch Übernahme in ein Dienstverhältnis.

[Webseite Pro.Work, FAB](#)

• Berufsqualifizierungsprojekte nach §10 CGW – Wien

Neben eigenen, sehr niedrigschwelligen Lehrausbildungsplätzen, fördert der Fonds Soziales Wien Berufsqualifizierungsprojekte für (junge) Menschen mit Behinderung. In den 12 sehr unterschiedlich ausgerichteten Projekten können die Teilnehmer_innen bis zu drei Jahre lang Unterstützung in Anspruch nehmen, um ein sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis zu erlangen oder eine weiterführende Ausbildung anzustreben.

[Infoblatt Berufsqualifizierung nach §10 CGW – Allgemein](#)

- **Integrationsfachdienst „Jobwärts“, Jugend am Werk – Wien**

- Unterstützt wenn §9 CGW („Tagesstruktur“) vorhanden oder §10 CGW („Berufsqualifizierung“) Maßnahme abgeschlossen ist und ein Arbeitsplatz gesucht wird.
- Projekt für Personen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung oder Behinderung, die eine berufliche Veränderung suchen.
- Interessen & Wünsche der Person werden berücksichtigt und individuelle Lösungen erarbeitet sowie das Umfeld miteinbezogen.
- Unterstützung mögliche Arbeitsfelder zu finden sowie Herstellung von Kontakten für Praktika.
- Information über arbeitsrechtliche und finanzielle Belange.
- Gezielter Einsatz von Mentorinnen und Mentoren im Betrieb zur Stabilisierung.

[Infoblatt Integrationsfachdienst – Jobwärts](#)

- **Integration Wien "Projekt P.I.L.O.T." – Wien**

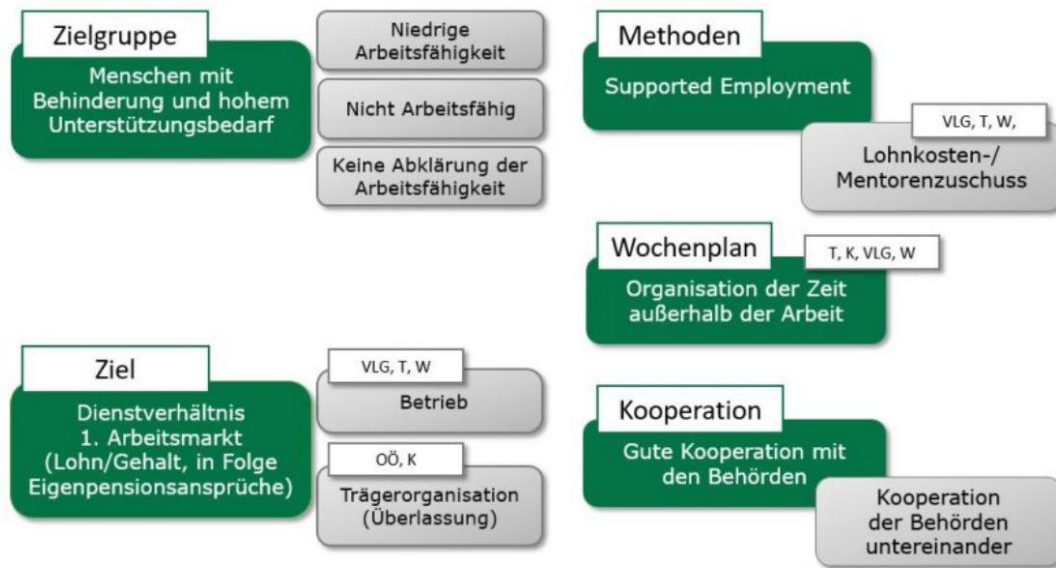
Zielgruppe: Junge Erwachsene, 14 – 30 Jahre. P.I.L.O.T begleitet Personen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf bei der persönlichen Zukunftsplanung.

Ziele:

- Beschäftigung und Teilhabe am Arbeitsmarkt sowie die Schaffung von inklusiven Wochenstrukturen und tagesstrukturierenden Aktivitäten.
- Unterstützung mögliche Arbeitsfelder zu finden & Herstellung von Kontakten für Praktika.
- Information über arbeitsrechtliche und finanzielle Belange.
- Vernetzung und Kooperation beteiligter Personen und Stellen.
- Förderung der eigenständigen Mobilität
- Workshops zur Weiterbildung der Fähigkeiten der Teilnehmer*innen

[Webseite Integration Wien, Projekt P.I.L.O.T](#)

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der österreichischen Projekte



Legende: K: Kärnten; OÖ: Oberösterreich; T: Tirol; VLG: Vorarlberg; W: Wien